

Pressemitteilung

Tagesgeldindex April 2018: Sparzinsen kurz vor dem Crash?

Durchschnittliche Tagesgeldzinsen bleiben bei 0,18 % – Top-5-Zinsen fallen dramatisch – Im Schnitt nur noch 0,67 % - Monatlicher Tagesgeldindex von Tagesgeldvergleich.net für April 2018

Leipzig, 06.04.2018 – Die Zinsen im Tiefflug über der Nulllinie – so stellte sich der letzte Monat dar. Speziell die Zinssenkungen der Consorsbank und der ING-DiBa waren für Sparer schmerzhaft. Allerdings zeigt sich, dass der durchschnittliche Tagesgeldzins weiterhin bei 0,18 Prozent liegt. Das ergab jetzt die monatliche Erhebung von Tagesgeldvergleich.net. Für den Tagesgeldindex erhebt das Fachportal die Neukundenzinsen von 125 Angeboten, jeweils für Einlagen von 5.000 und 50.000 Euro.

Der gesamte Tagesgeldindex für April 2018 findet sich unter <http://www.tagesgeldvergleich.net/statistiken/zinsentwicklung-tagesgeld-monatsvergleich.html>

Top-5-Zinsen sacken um 15 Prozent ab

Deutlich sank hingegen der Zins an der Spitze der Sparzins-Angebote. Insbesondere die Senkung der Neukundenzinsen der Consorsbank von 1,00 auf 0,60 Prozent drückte den Top-5-Zins im Durchschnitt auf 0,67 Prozent. Im Vormonat lag der Wert noch bei 0,79 Prozent, ein Minus von fast 15 Prozent. Ebenfalls deutlich gesenkt wurde der variable Zinssatz der in Malta angesiedelten Ferratum Bank, der von 0,80 auf 0,60 Prozent abwärts ging. Die Zinssenkung für Bestandskunden bei der ING-DiBa (von 0,10 auf jetzt 0,01 Prozent) bewegte sich dagegen im „üblichen Bereich“. Insgesamt acht Anbieter passten ihren Zinsen im Zeitraum vom 1. März bis 1. April 2018 an – darunter sieben Zinssenkungen und ein Zinsanstieg.

„Solide Sparzinsen haben inzwischen Seltenheitswert“, bestätigt Daniel Franke, Finanzexperte von Tagesgeldvergleich.net. „Wir empfehlen dennoch, bis zu drei Monateinkommen für Reparaturen oder kurzfristige Rechnungen täglich verfügbar vorzuhalten. Sind mehr Ersparnisse vorhanden, sollten dieses Geld aber anderweitig angelegt werden.“ Empfehlenswerte Alternativen für Sparer seien z. B. Fonds- bzw. ETF-Sparpläne.

Der Berg der Einlagen

Nach dem Rückgang des Neugeschäfts der Banken mit täglich fälligen Einlagen im Januar 2018, hat sich die Bewegung aktuell wieder umgekehrt. Nach Angaben der Bundesbank lag der Wert im Februar 2018 bei 1.328,779 Mio. Euro – ein Plus von 0,71 Prozent zum Vormonat.

Tipp des Monats

Das einzige Institut mit einem Zinsanstieg im März 2018 war die FIMBank. Die Zinsen des Flexgeld24 stiegen auf 0,76 Prozent. Die Mindesteinlage liegt bei 1,00 Euro. Ein- und Auszahlungen sind zum 1. bzw. 15. des Monats möglich.

Tagesgeldvergleich.net ist ein Projekt von 

Ansprechpartner

Für Rückfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Mario Hess
Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit Franke-Media.net
Tel.: 0341/ 24 39 95 00
Fax: 0341/ 24 39 95 09
E-Mail: mario.hess@franke-media.net

Hintergrund

Seit 2007 vergleicht die Redaktion des Fachportals aktuelle Tages- und Festgeldangebote. Mit monatlich mehr als 150.000 eindeutigen Besuchern und rund 650.000 Seitenaufrufen gehört Tagesgeldvergleich.net zu den beliebtesten Informationsquellen und Vergleichsseiten im Tages- und Festgeldbereich. Individuell programmierte Rechner, mehr als 200 Produkte im tagesaktuellen Test, eigene Studien sowie eine APP für iPhone/iPad und Android-Geräte bieten alles, was Sparer zum Auffinden der besten Angebote benötigen.

Für Fachredaktionen und Unternehmen erstellt die Redaktion von Tagesgeldvergleich.net auch individuelle Tests oder Vergleiche – Fragen Sie uns einfach unverbindlich an.

Zinsentwicklung in den letzten 12 Monaten*

Mai 2017	0,21%
Juni 2017	0,21%
Juli 2017	0,21%
August 2017	0,21%
September 2017	0,18%
Oktober 2017	0,18%
November 2017	0,18%
Dezember 2017	0,18%
Januar 2018	0,18%
Februar 2018	0,18%
März 2018	0,18%
April 2018	0,18%

((Quelle: Tagesgeldvergleich.net – * > 126 Tagesgelder, Erhebung für Einlagen von 5.000 Euro))